

1. GbAR Nr. 4589. 1795.
2. GbNR BG. Murau Nr. 148 (Vormerkungsbuch mit Gb. Eintragungen). Abg. um 1885.
3. Extrakt U 2: GbNR BG. Oberwölz Nr. 32.

998. Ranten, Kirchengült St. Bartholomä.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 398.
 b) Rauchgeld 1574. Nr. 405 a.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gültschätzung 1542 30/443.
3. Stiftregister:
 - a) 1603—1770. Schwarzenberg'sche Archive Murau, Bücherarchiv IV 32.
 - b) 1762—1848. Schwarzenberg'sche Archive Murau, Bücherarchiv IV 37 und 38.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1748, 1749 und Subrep. Rustikal-Fassion 1753. J Z 70.
5. Grundbücher:

Untertanen (U 1—34) in den KG. Seebach (1, 4, 5, 8, 12), Ranten (2, 3, 10, 11, 18—20, 25—31, 33, 34), Freiberg (6, 13, 14, 16, 17, 21, 22), Tratten 7, 24, 32), Krakauhintermühlen (9) und St. Ruprecht ob Murau (15, 23).

 1. GbAR Nr. 4588. ca. 1770.
 2. GbNR BG. Murau Nr. 147. Abg. um 1885.

999. Ranten, Freier Grundbesitz in der OG. —

1. Theresianischer Kataster: Ein Acker an der Tratten bei Ranten, die Fischerin genannt (Georg Schweiger), 1749. J H 111.
 Alteres s. u. Nr. 599, Gült der Erben nach Andree Knapp ob Murau.

1000. Rappach, Gült des Hanns Christoph von — bzw. Herrschaft —.

1. Anlage des Wertes 1542. Gültschätzung 1542 30/445.
 Eigene Schätzung mit Gült im Ennstal und Hof bei Rottenmann. — Untertanen in den Ämtern Stainmüllner und Spitalamt, Zottenperger-Amt, Wagner- oder Ratenamt, Kreussen- und Liezenamt und Geyrnamt.
2. Leibsteuer 1552 (Herrschaft Rappach). In Nr. 2 fol. 11—12.
 Ohne ämterweise oder örtliche Aufgliederung.

Zur weiteren Gültgeschichte s. Gültaufsandung 68/1367 fol. 2: Umschreibung der in und um Rottenmann, im Enns-, Kammer- und Laßnitz- (= Lassing-) Tal gelegenen, mit 234 R 3 β 20 S beansagten Gülten des Hanns Christoph Herrn zu Rappach auf Hanns Hoffmann, Frh. zu Grünbichl und Strechau, 1551. — Späteres s. daher unter den Hn. Grünbichl und Strechau.